

nen, liebe Kollegen! In anbetracht der Zeit mache ich folgende Anmerkungen.

Erstens. Den Bewertungen des Antrags der FDP von Herrn Jörg und von Frau Asch habe ich inhaltlich nichts hinzuzufügen. Ich teile im Namen der Landesregierung alle Anmerkungen dazu zu 100 %.

(Beifall von der SPD und von den GRÜNEN)

Auch Herrn Tenhumberg möchte ich noch einmal ansprechen. Ich fand den ersten Teil Ihrer Ausführungen bemerkenswert und bedanke mich auch hier für die Unterstützung der Haltung der Koalitionsfraktionen.

Die nächste Anmerkung richtet sich an Herrn Hafke. Sie unterliegen einem Irrtum: Die Kommunen sparen durch privat-gewerbliche Träger von Kindertageseinrichtungen gar nichts.

Nächste Anmerkung: Die Firma Hengst wusste genau, dass es sich bei der ESF-Förderung um eine Anschubfinanzierung handelt, und sie kann sich ebenso wie andere Unternehmen mit einem Träger zusammenschließen und dann auch weiterhin eine Kita betreiben; das ist möglich.

Die letzte Anmerkung ist: Die Koalitionsfraktionen haben die Landesregierung beauftragt, zum nächsten Kindergartenjahr eine Grundrevision des KiBiz vorzunehmen. Wir wollen das auch finanziell unterstützen und damit dafür Sorge tragen, dass alle Träger von Kindertageseinrichtungen, die jetzt unter zugegebenermaßen schweren Bedingungen arbeiten und existieren, in ihrer qualitätsvollen Arbeit besser unterstützt werden. – Herzlichen Dank.

(Beifall von der SPD, von den GRÜNEN und von der LINKEN)

Vizepräsidentin Angela Freimuth: Vielen Dank, Frau Ministerin. – Meine lieben Kolleginnen und Kollegen, da mir weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, sind wir jetzt am Schluss der Beratung.

Wir kommen damit auch zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung des Antrags Drucksache 15/100** an den **Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend**. Die abschließende Beratung und Abstimmung soll dort in öffentlicher Sitzung erfolgen. Ich darf die Zustimmung des Hauses zu dieser Überweisungsempfehlung feststellen. Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Dann ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

9 Bildungs-Chipkarte stoppen, bedarfsgerechte Kinderregelsätze einführen!

Antrag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/130

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 15/177

Entgegen dem Ausdruck in der Tagesordnung haben sich die Fraktionen darauf verständigt, heute keine Debatte zu führen, sondern erst nach Vorlage einer Beschlussempfehlung des Fachausschusses.

Daher können wir auch direkt zur Abstimmung über die Überweisungsempfehlung des Ältestenrates kommen, den **Antrag Drucksache 15/130** einschließlich des **Entschließungsantrages Drucksache 15/177** an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Integration** – federführend –, an den **Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend**, an den **Ausschuss für Kommunalpolitik** sowie an den **Ausschuss für Schule und Weiterbildung** zu **überweisen**. Ich darf wieder die Zustimmung des Hauses feststellen. Der Einfachheit halber frage ich umgekehrt: Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Diese Überweisungsempfehlung ist einstimmig angenommen.

Wir kommen zu:

10 Lobby für Erwerbslose stärken – Erwerbslosenzentren und -beratungsstellen fördern und landesweit ausbauen!

Antrag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/132

Auch hier haben sich die Fraktionen entgegen dem Ausdruck in der Tagesordnung darauf verständigt, heute keine Debatte zu führen, sondern erst die Vorlage einer Beschlussempfehlung des Fachausschusses abzuwarten.

Deswegen lasse ich direkt über die Empfehlung des Ältestenrates abstimmen, den **Antrag Drucksache 15/132** an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Integration** zu **überweisen**. Wer ist gegen diese Überweisungsempfehlung? – Enthaltungen? – Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

11 Demographische Gewinne nutzen – Entwicklung eines Stufenplans „Kleine Klasse“

Antrag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/136

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 15/184

Entgegen dem Ausdruck in der Tagesordnung gab es hier ebenfalls eine Verständigung der Fraktionen, heute keine Debatte zu führen, sondern die Beschlussempfehlung des Fachausschusses abzuwarten.

Ich lasse deswegen direkt darüber abstimmen. Wer der Überweisungsvorschlag des Ältestenrates, den **Antrag Drucksache 15/136** und den **Entschließungsantrag 15/184** an den **Ausschuss für Schule und Weiterbildung** zu **überweisen**, folgen möchte, den darf ich jetzt um das Handzeichen bitten. – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – So beschlossen. Die Beratung und Abstimmung erfolgt dann nach der Beschlussvorlage des Plenums.

Ich rufe auf:

12 Wahleinsprüche gegen die Landtagswahl vom 9. Mai 2010

Beschlussempfehlung und Bericht
des Wahlprüfungsausschusses
Drucksache 15/146

Hierzu ist eine Debatte nicht vorgesehen.

Daher können wir unmittelbar zur Abstimmung über die **Beschlussempfehlung Drucksache 15/146** kommen, die Wahleinsprüche insgesamt zurückzuweisen. Wer dieser Beschlussempfehlung des Wahlprüfungsausschusses folgen möchte, den darf ich um das Handzeichen bitten. – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Dann ist diese Beschlussempfehlung mit Zustimmung aller Fraktionen so **angenommen**.

Meine lieben Kolleginnen und Kollegen, wir sind damit am Ende unserer heutigen Sitzung.

Ich berufe das Plenum wieder ein für morgen, Freitag, den 17. September 2010, 10 Uhr.

Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Abend.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 20:27 Uhr

*) Von der Rednerin bzw. dem Redner nicht überprüft (§ 96 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Rednerinnen und Redner.